

Motor für die Schweizer Wirtschaft

BAZL Neue Studie über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Luftfahrt

Zum ersten Mal wurden sämtliche Flugplätze in der Schweiz in eine umfassende Studie miteinbezogen: von den Grossflughäfen Basel, Genf und Zürich über die Regionalflugplätze, Flugfelder und Heliports bis zu den Gebirgslandeplätzen. Im Jahr 2004 wies demnach die Luftfahrt in der Schweiz direkt eine Wertschöpfung von fünf Milliarden Franken aus und bot 31'400 Vollzeitstellen an. Werden noch sämtliche indirekten Effekte der Luftfahrt mitberücksichtigt, so ergaben im Jahr 2004 alle diese Elemente zusammen eine volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt von 24,2 Milliarden Franken Wertschöpfung und 163'000 Arbeitsplätze. Zu den indirekten Effekten der Luftfahrt gehören beispielsweise die Flugzeugindustrie, die Ausgaben der Angestellten in der Luftfahrt und schliesslich weitere Effekte wie der Produktivitätsgewinn von Unternehmen dank guten Flugverbindungen sowie die Ausgaben der ausländischen Passagiere in der Schweiz.

Für das BAZL, welches die Studie zusammen mit der Aerosuisse dem Forschungs- und Beratungsbüro Infra in Auftrag gegeben hatte, belegt das vorliegende Ergebnis, dass die Zivilluftfahrt ein Motor der Schweizer Wirtschaft ist und ein wesentliches Element der Standortattraktivität der Schweiz darstellt. Dies umso mehr, als die Schweiz als Export- und Tourismusnation auf die ausländischen Märkte angewiesen ist. Die Aerosuisse, der Dachverband der Schweizer Zivilluftfahrt, betont, dass die Studie die herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt nun auch umfassend zahlenmässig untermauert.

Luftfahrtstandort bildet ganzheitliches System

Linienverkehr ist öffentlicher Verkehr und ein Mittel zur Förderung der Standortqualität der Schweiz. Der Luftfahrtstandort Schweiz umfasst jedoch viel mehr. Er bildet ein ganzheitliches System, zu dem auch Bereiche wie die Flugsicherung, die Arbeitsfliegerei, die Abfertigungsbetriebe, die Dienstleistungsbetriebe, Flugzeughersteller, eine Vielzahl von Industrie- und Flugzeugwartungsfirmen sowie die private Fliegerei gehören.

Die Bedeutung der General Aviation

Unter General Aviation (GA) versteht man laut Studie sämtliche Flugbewegungen, die weder Linien- noch Charterflüge sind. General Aviation beinhaltet zum Beispiel Business Avia-

tion, Werksflüge, Touristikflüge, Rettungsflüge, Fotoflüge, Privatflüge sowie Schul-, Übungs- und Kontrollflüge.

2004 gab es in der Schweiz rund 980'000 Flugbewegungen, die zur GA zu zählen sind. Davon entfielen rund 50'000 auf die Business Aviation. Der Umsatz aus den Flugleistungen der Business Aviation betrug im direkten und indirekten Effekt rund eine Milliarde Franken.

Innerhalb der General Aviation kann nach weiteren Kategorien wie Helikoptern, Motorseglern, Segelflugzeugen und nicht gewerblichen Flügen mit Motorflächenflugzeugen unterschieden werden. Gemäss BAZL machen die nicht gewerbmässigen Flugbewegungen der Motorflächenflugzeuge in der Schweiz im Jahr 2005 rund 70 Prozent der Flugbewegungen der GA insgesamt aus, die Motorsegler und Segelflugzeuge 15 Prozent, Helikopterflüge 12 Prozent und die (gewerblichen) Rundflüge etwa 3 Prozent. Wesentlich ist, dass die Bedeutung der GA inklusive der Business Aviation in den direkten Effekten der Bedeutung der Schweizer Luftfahrt bereits vollständig enthalten ist. Die General Aviation stellt gemäss Studie ein zunehmend wichtiger Bereich dar.

Die vollständige Studie kann eingesehen werden unter www.aviation.admin.ch pd



photo: courtoisie



Bild: zvg

Eine neue Studie erfasst erstmals die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Zivilluftfahrt in ihrer Gesamtheit. | Une nouvelle étude inventorie pour la première fois l'importance économique nationale de l'aviation civile helvétique, dans sa globalité.



Bild: zvg



Bild: Interne